Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 54 (1976)
Heft: 2

Artikel: Das Geheimnis des heilenden Wassers
Autor: Terrier, J.C.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-721103

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

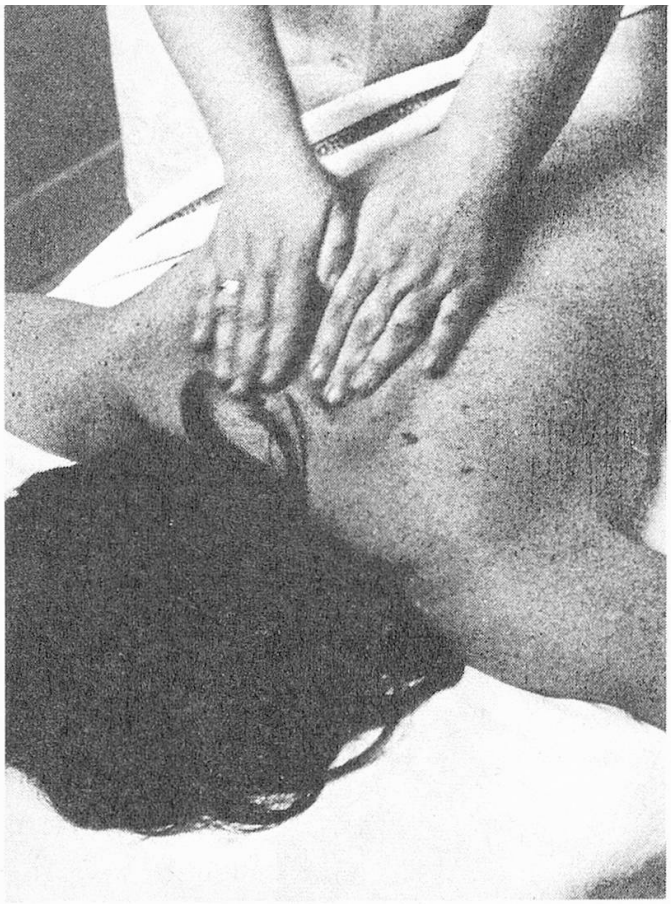
Das Geheimnis des heilenden Wassers

Die physikalische Wirkung
Die physikalische Wirkung eines Bades auf den Organismus ist bekannt. Sie setzt sich aus der Wärmewirkung, dem Wasserdruck und dem hydrostatischen Auftrieb zusammen. Dadurch werden die «oberflächlichen» rheumatischen Symptome schon direkt und wesentlich gebessert. Die gleichmässig umgebende Wärme wirkt muskelentspannend und schmerzlindernd. Die massive Herabsetzung des Körpergewichtes im flüssigen Medium führt zur Lösung der Muskelkrämpfe und erleichtert die Bewegungen. Die Gefässe erweitern sich und die Blutversorgung wird angeregt.

Die chemische Wirkung
Tiefer schon und geheimnisvoller ist die eigene Wirkung des Thermalwassers, die eine Folge seiner chemischen Zusammensetzung ist. Sie macht sich wahrscheinlich schon während des Bades durch den osmotischen Reiz der gelösten Stoffe auf die Nervenenden der Haut bemerkbar. Nach dem Bade setzt sich die Wirkung in noch stärkerem Masse infolge der mikroskopischen Salzschichten fort, die nach der Verdunstung auf der Hautoberfläche haften bleiben. Ein Teil der Mineralien (Salze und Gase) dringt sogar tiefer in das Innere der Haut und regt die hormonbildenden Gewebschichten der Unterhaut an.
Organisch-körperlich drückt sich dies durch erhöhte Drüsentätigkeit und Hormonproduktion, durch einen Ausgleich der abnormen Muskelspannungsunterschiede und durch eine Anregung der Blutzirkulation aus.

Seelische Faktoren
Diese umstimmende Reaktion kommt meistens schon nach dem ersten Bade durch eine erstaunliche, oft tagelange Müdigkeit zum Ausdruck, die manchem Patienten unerklärlich erscheint und die den Unterschied zu einem gewöhnlichen Bad deutlich dokumentiert. All diese Vorgänge werden natürlich durch die regelmässige tägliche Wiederholung während der drei Kurwochen erheblich potenziert. Zur vollen Geltung kommen sie aber erst im Zusammenhang mit den sogenannten «allgemeinen Kurfaktoren». Zu diesen gehören zuerst einmal die äusseren Aspekte eines Kuraufenthaltes. Wichtig ist die Entfernung vom gewohnten Milieu. Viele — und gerade die Pflichtbewussten — brauchen diesen medizinisch begründeten Anlass, um mit gutem Gewissen den offenen und heimlichen Spannungen und Konflikten ihres beruflichen und auch häuslichen Alltages zu entfliehen.
Von grosser Bedeutung ist ferner die Ruhe im weitesten Sinne des Wortes. Darunter versteht man die Ausschaltung der ständigen Angst des modernen Menschen, «seine Zeit zu verlieren». «Nichtstun» will auch gelernt werden, und einen vollen Tag ohne zweckgerichtete Handlungen zu verbringen, erscheint den meisten — sogar und besonders in den Ferien — als eine Qual. In der Kuratmosphäre wird das ganz anders. Die oben erwähnte Bademüdigkeit spielt hier gerade eine segensreiche Rolle. Viele Kurkandidaten fürchten sich vor der Langeweile. Die meisten von ihnen wundern sich dann am Ende einer Badekur, in welcher «nichts passierte», dass die Zeit so schnell verging.
Früher hielt man diese psychischen Faktoren als unwürdig einer wissenschaftlichen Betrachtung. Heute weiss man, dass sie im konkretesten Sinne des Wortes eine heilende Wirkung ausüben. Aber damit haben wir noch nicht die tiefste Bedeutung einer Badekur erfasst: Im Zentrum des Geschehens steht die Quelle, das Heiligtum des aus dem Erdinnern sprudelnden warmen und mineralreichen Wassers.
Dieses Quellwasser fördert wohl materielle Bestandteile an die Erdoberfläche; es ist wohl der Träger physikalisch-chemischer Kräfte; es ist aber darüber hinaus auch mit einer Symbolkraft und einer psychischen Potenz geladen, die von den Menschen aufs stärkste von jeher empfunden wurden.

Mutter Erde
Das warme und salzhaltige Wasser der Thermalquelle besitzt eine eigenartige Verwandtschaft zu den Nährsäften der lebendigen Natur. Sein stetes Fliessen, Sprudeln und Schimmern erinnert an die ewige Wiedergeburt des Lebens.
Die Nähe der Thermalquelle erzeugt im menschlichen Unterbewusstsein Assoziationen, die Urgefühlen entspringen: Das Mütterliche, das Umarmende, das Reinigende, das Kräftigende werden hier beschworen.



Physikalische Therapie in Schuls-Tarasp.

Wasser und Erde besitzen eine Kraft, die derjenigen der Luft und des Lichtes polar entgegengesetzt ist. Rufen die letzteren die Vibration, die Spannung, die angestrengte Zielstrebigkeit hervor, so bedeuten Wasser und Erde Ruhe, Entspannung, stille Erholung, schöpferische Keimkraft, Anreicherung.

Unter diesen Gesichtspunkten wird die Badekur zur Begegnung mit den reinsten und wertvollsten Kräften der Natur, in einem Zeitalter, das sich durch Technik und Intellektualisierung der Natur entfremdet.

Die Badekur wird zur Wallfahrt zu den mütterlichen Urelementen für ein Menschengeschlecht, das seine wahren Bindungen, seinen Ruhepol, seine innere Sicherheit verloren hat. Sie wird zu einem wirksamen Symbol der Eingliederung und der Versöhnung für Geschöpfe, die trotz oder wegen der wachsenden Kollektivierung aller Lebensbereiche sich noch nie so einsam gefühlt haben.

Die Krankheiten der Zukunft werden immer ausschliesslicher Krankheiten der ganzen menschlichen Person sein. Die Badekur ist ein umfassendes Erlebnis des Körpers und der Seele. Darum wird sie zur Medizin der Zukunft gehören. Ihre Rolle hat erst angefangen.

Dr. med. J. C. Terrier
Kurarzt in Baden

Gesund werden

fridur-Bienenprodukte

gesund bleiben

BLÜTENPOLLEN
mit zahlreichen lebensnotwendigen Vitalstoffen und vollem Wirkstoffgehalt pflanzlicher Keimzellen.

POLLENFLOR fridur Spezialität
Blütenpollen fein gemahlen in Naturhonig
In dieser Form ist Blütenpollen besonders angenehm für jedermann

POLLENFLOR
& 5 gr. GELÉE ROYALE
Blütenpollen, Bienenhonig und das **verjüngende Nährstoffkonzentrat** aus der Königinzelle des Bienenvolkes

GELÉE ROYALE
völlig rein und unvermischt

fridur
Spécialités Apicoles
Imkerei-Spezialitäten

An Fridolin Dürst
Case postale 4 1211 Grange-Canal

Bitte senden Sie mir unverbindlich Ihre ausführliche Dokumentation über Bienen-Erzeugnisse

Name:

Strasse:

PLZ Ort:

SL